

In den frühen Morgenstunden des 18. Oktober 2026 machten wir uns mit einer kleinen Gruppe Routiers auf den Weg in die Westschweiz. Mit dem kleinen Reisebus von Twerenbold-Reisen und unserem Chauffeur Patrick. Zur Stärkung wurde bei der Raststätte Grauholz ein Zwischenstopp eingelegt, bevor wir die restlichen Kilometer in Angriff nahmen. Das Wetter, kalt, windig, bedeckt. Dadurch liessen wir uns aber nicht die gute Laune verderben. Zu früh für unsere gebuchte Führung, nahmen wir uns den Shop der Saline vor und erkundeten die angebotenen Produkte. Als es endlich zur Führung ging, nahmen wir gespannt in den kleinen Wagons der Saline platz und wurden so über diverse Schächte mitten in den Berg manövriert. Dort bestaunten wir beispielsweise einen überdimensionierten Blasebalg, mit dessen früher Luft in die Schächte geblasen wurde. Leider funktionierte die Übersetzung über die APP nicht, weshalb man sich etwas zusammenreimen musste, was der Guide gesagt hatte. Trotz allem war es spannend und informativ. Zu guter Letzt erhielt jeder eine kleine Tüte Nature-Chips und mit den bereitstehenden Würzmischungen der Saline konnte sie jeder dann nach eigenem Gusto würzen. Dies war quasi der Aperero. Denn im Anschluss fuhren wir in's Rest. The Tramp (Chaplin Museum), wo wir das Mittagessen erhielten. Frisch gestärkt erkundeten alle auf eigene Faust das Sein und Wirken des Charlie Chaplin. Von Kurzfilmen zu nachgestellten Szenen, zu Ausstellungsstücken gab's alles zu bestaunen. Doch etwas Melancholie schwang hier immer mit. Man spürte der Krieg und seine Auswirkungen waren immer